

## Regionalsport

### Nachrichten

#### Fussball FCZ und GC siegen 3:0

In der dritten Runde der NLA agierten die Zürcher Frauen-Teams souverän. Obwohl der FC Zürich zu Hause gegen St. Gallen als auch die Grasshoppers auswärts bei Zuchwil siegten 3:0. Sie halten damit Kontakt zur Spitze. Der FC Zürich liegt zwei Punkte hinter Leader Young Boys auf Rang 3, GC mit drei Punkten Rückstand auf dem 4. Platz. (rha)

#### Handball U-18 trotz Niederlage weiter

Die Schweizer Nationalmannschaft hat die Gruppenphase an der U-18-EM in Montenegro mit einer Niederlage beendet. Sie unterlag Slowenien 27:30. Das Team von Trainer Michael Suter liegt trotzdem auf Rang 2 und hat sich für die Hauptrunde qualifiziert - und auch für die U-19-WM 2011 in Argentinien. Morgen Dienstag trifft es auf Deutschland, am Mittwoch auf Spanien. (rha)

#### Mountainbike Gspan in Tschechien auf Podest

Dominik Gspan hat seinen Aufwärtstrend bestätigt. Vor Wochenfrist war er - nach einer bis dahin verkorksten Saison - an der EM in Hafjell (No) auf den guten 14. Rang gefahren. Nun reichte es dem 23-jährigen Biker aus Freienstein sogar für einen Podestplatz. Am European Downhill-Cup im tschechischen Spicak kam Gspan als Dritter ins Ziel. Auf seinen Landsmann Marcel Beer, der den Wettkampf gewann, verlor der Unterländer lediglich 938 Tausendstel. (rha)

#### Unihockey GC verliert im Viertelfinal

Für die Grasshoppers war das Czech Open in Prag frühzeitig zu Ende. Die Zürcher verloren im Viertelfinal gegen Sirius IBK 4:5. Die Schweden schafften den Einzug in die Final, wo sie ihren Ligakonkurrenten von Pixbo Wallenstam 9:10 unterlagen. GC hatte die Gruppenphase auf dem guten 2. Platz beendet, die Zwischenphase auf Platz 3. (rha)

# Ungarn setzen sich die Krone auf

Istvan Kozma auf Letty schockte am renommierten Stutenderby in Dielsdorf seine Konkurrenten.

#### Von Oliver Loga, Dielsdorf

Der ultimative Höhepunkt des Tages begann mit einer dramatischen Note. Zu den Klängen von Vangelis' Hymne «Conquest of Paradise» marschierten die acht dreijährigen Pferde samt ihren Reitern zum Stutenderby auf die Parkrennbahn in Dielsdorf ein.

Wenige Minuten später bot sich dem Publikum die wahrscheinlich spektakulärste Szene. Gut 30 Meter vor dem Ziel ruderte der ungarische Jockey Istvan Kozma auf seinem Pferd Letty wild mit seinen Armen in der Luft. Mit dieser Geste forderte er die Zuschauer zum Jubeln auf. Diese hatten kurz zuvor noch mit lang gezogenen «Maaary»-Rufen ihre Schweizer Favoritin angefeuert.

Nach dem überraschend deutlichen Sieg von Letty und Kozma zeigte sich das Publikum aber von seiner fairen Seite und zollte dem Siegerpaar nicht nur den verdienten Applaus, sondern feierte es euphorisch. «Letty ist einfach eine fantastische Stute», liess sich Albert Klimscha von der ausgelassenen Atmosphäre anstecken. Der als Pferdeflüsterer bekannte Klimscha, der die schlanke Fuchsin Letty in Ungarn betreut, versprach nach diesem Erfolg, erneut in die Schweiz zu kommen.

#### Zufriedene Gesichter

Mit Platz 2 mussten sich die Inländerstute My Mary und ihr Reiter Olivier Plaçais zufriedengeben. Gemessen an der Wettquote, ging das Gespann vom Urdorfer Erfolgstrainer Miroslav Weiss leicht favorisiert ins Rennen. «My Mary ist dennoch sehr stark gewesen», gab sich Weiss trotz der deutlichen Niederlage von vier Längen zufrieden. Zu seiner Freude schaffte mit Story of Dubai eine weitere Stute von ihm den Sprung aufs Podest.

Ebenfalls positiv gestimmt waren die Veranstalter. Insgesamt besuchten über 6100 Zuschauer die neun Rennen in Dielsdorf. Für diese überwältigende Re-



Mit einem unwiderstehlichen Schlusspurt lässt Letty die anderen Stuten deutlich hinter sich. Foto: Peter Würmlli

sonanz dürfte neben dem überwiegend trockenen Wetter das als Krönungsrennen bekannte Stutenderby gewesen sein. «Dieses Rennen hat dank des hohen Preisgeldes und der grossen Tradition einen sehr hohen Stellenwert», erklärte Marcel Scherrer, Geschäftsführer des Pferderennvereins Zürich.

#### Auf den Spuren von Ascot

Tradition hat in Dielsdorf mittlerweile auch der Ladies Day. In Anlehnung an

das wohl berühmteste Pferderennen Englands, dem Royal Ascot kleideten sich die Frauen auch im Zürcher Unterland besonders vornehm. Oftmals schmückte ein exquisiter Hut ihr Haupt. Während ihre männlichen Begleiter im feinen Zwirn gekleidet genüsslich an ihren imposanten Zigarren zogen. Zünftiger ging es dagegen auf den billigen (Steh-)plätzen zu. Dort tranken die Zuschauer Bier und rauchten Zigaretten.

Doch trotz der augenscheinlichen Unterschiede gab es bei den Zuschauern eine Gemeinsamkeit: Sie wissen, wie man Champions gebührend feiert.

**27. Stutenderby** (2300 m, 30 000 Franken Preisgeld): 1. Letty (Jockey Istvan Kozma/Stall Abbeva/Trainer Attila Friebert). 2. My Mary (Olivier Plaçais/Hanspeter Stüssy/Miroslav Weiss) 4 Längen. 3. Story of Dubai (Toni Castanheira/Stall Spirit/Weiss) 1 Länge. 4. Snake River (Mathias Sautjeu/Hans-Georg Stihl/Weiss). 5. Motivation Lu (Jan Raja/Lanter/Weiss). 6. Niya (Markus Kolb/Jakob Lenhard/Françoise-Xavier Chevigny).

## GC scheitert knapp an Genf

Tennis - Viel fehlte den Grasshoppers am Samstag in Luzern nicht. Die Zürcher mussten sich Genf im Halbfinal der NLA-Interclub-Meisterschaft 4:5 geschlagen geben. «Genf war dieses Quäntchen besser», sagt Teamleader Michael Lammer (ATP 203). Der Dübendorfer schaffte es nicht, seinen Überraschungssieg aus der Vorrunde zu wiederholen und unterlag Jewgeni Korolew (Kas/74) 3:6, 1:6. Besser machte es Alexander Sadecky, der den Franzosen Thierry Ascione (187) zum zweiten Mal in dieser Saison 7:6 im Entscheidungssatz niederrang. Nach den Einzel stand es 3:3, die Genfer zogen schliesslich dank zwei gewonnener Doppel in den Final ein. Lammer ist dennoch zufrieden mit der Saison, zumal bei den Zürchern Leistungsträger Roman Valent verletzt ausfiel. «Die Finalrunde war das Ziel, das haben wir erreicht», sagt Lammer.

Das Spiel um den Titel war eine einseitige Angelegenheit. Favorit Ried Wollerau, das im Halbfinal Gastgeber Luzern Lido 5:2 besiegt hatte, schlug Genf 5:1 und holte

den Pokal zum dritten Mal hintereinander. Den entscheidenden Punkt sicherte den Schwyzern der Zürcher Robin Roshardt gegen Yann Marti.

Bei den Frauen löste Chiasso die Grasshoppers als Meister ab. Die Tessinerinnen schlugen Neuenburg 4:2 und holten zum ersten Mal den Titel. (kai)

**Finalrunde. Männer.** Halbfinals: Genève Eaux-Vives - Grasshoppers 5:4. Ried Wollerau - Luzern Lido 5:2. Final: Ried Wollerau - Genève Eaux-Vives 5:1.

**Genève Eaux-Vives - Grasshoppers 5:4**  
Einzel: Jewgeni Korolew (N1.3/1. Kas) s. Michael Lammer (N1.6. Sz) 6:3, 6:1. Yuri Schukin (N1.4. Kas) s. Nicolas Devilder (N1.8. Fr) 6:2, 6:4. Thierry Ascione (N1.5/1. Fr) u. Alexander Sadecky (N1.9. Sz) 3:6, 7:6 (5), 6:7 (4). Adrien Bossel (N1.10. Sz) u. Jerome Haehnel (N1.10. Fr) 2:6, 4:6. Yannick Thomet (N2.15. Sz) s. Sandro Ehrat (N2.13. Sz) 6:0, 6:3. Frédéric Novas (N2.26. Sz) u. Raphael Hemmeler (N2.22. Sz) 2:6, 6:4, 2:6. - Doppel: Korolew/Schukin s. Lammer/Sadecky 7:5, 6:2. Ascione/Thomet s. Devilder/Haehnel 6:4, 6:2. Bossel/Yann Marti (N2.11. Sz) u. Ehrat/Yves Allegro (N3.65. Sz) 3:6, 4:6.

**Frauen.** Halbfinals: Mail NE - Drizija GE 4:1. Chiasso - Luzern Lido 4:0. Final: Chiasso - Mail NE 4:2.

## Zuschauer in Höngg erleben Torfestival

Fussball - Drei interregionale Zweitligisten aus der Stadt Zürich sind erfolgreich in die Saison gestartet. Absteiger Höngg bot den 220 Zuschauern ein Spektakel, siegte 6:4 - und hätte gar noch mehr Tore erzielen können. Matchwinner war Toni Dupovac mit drei Treffern. Auch bei Red Star machte ein Spieler den Unterschied: Spend Vataj leitete das 1:1 gegen Aufsteiger Wettswil-Bonstetten mit einem stehenden Ball ein, das 2:1 erzielte er direkt per Freistoss. Die Gäste hatten zwar mehr vom Spiel, konnten daraus aber keinen Profit schlagen. Stattdessen liefen sie noch in zwei Konter und verloren 1:4. «Der Sieg fiel mindestens ein Tor zu hoch aus», gab Red-Star-Trainer Giovanni Gargiulo zu.

Einen hohen Sieg fuhr auch Kosova beim 4:0 im zweiten Zürcher Derby gegen Oerlikon/Polizei ein, während Seefeld beim 1:1 gegen Dulliken an der eigenen Abschlusschwäche scheiterte. (kai)

## Petkovic überzeugt mit der Schweiz

Basketball - Der 17-jährige Zürcher Stefan Petkovic bewies beim 70:67-Auswärtssieg der ersatzgeschwächten Schweizer Nationalmannschaft auf Zypern zum Auftakt der EM-Qualifikation der Division B, dass er zu den grössten Talenten im Land zählt. Der Aufbauspieler ist bei Fribourg Olympic unter Vertrag.

Gegen die zu Hause immer sehr körperbetont spielenden Zyprioten warf Petkovic in 20 Einsatzminuten 7 Punkte und servierte 3 Assists. Ein starkes Debüt zeigte auch der eingebürgerte, 2,01 Meter grosse und 120 Kilogramm schwere US-Center Greg Brunner mit 10 Punkten und 11 Rebounds. Neben NBA-Spieler Thabo Sefolosha (nimmt eine Auszeit) fehlten den Schweizern auch die verletzten Teamstützen David Ramseier und Derek Stockalper. Im anderen Spiel der Gruppe C schlug Tschechien die Slowakei 65:60. (zog)

## Ein steiler Aufstieg zum Einstieg

Der Berglauf-Cup im Zürcher Oberland über fünf Etappen hat einen neuen Ausrichter, aber einen alten Favoriten: Stephan Wenk bei seiner Abschiedstournee.

#### Von Deborah Bucher

Die Läufergruppe Bachtel plagten nach fünf Jahren Ermüdungserscheinungen. Ihre Demission als Organisator des 5-Tage-Berglauf-Cups kann aber auch anders ausgelegt werden. Die Mitglieder juckte es wieder in den Beinen. «Alle sind eingeleistete Läufer, die lieber die Herausforderung im Wettkampf suchen als in der Logistik. Zudem hat der Anlass Dimensionen angenommen, die für das kleine Gremium kaum mehr zu bewältigen waren», sagt der neue OK-Chef Jeremias Wigger.

Unter der Leitung des früheren Spitzenlangläufers sprang der Skiclub am Bachtel in die Bresche. Der Streifzug über Höhenzüge im Zürcher Oberland startet heute Montagabend und führt bis Freitag allabendlich über ein Teilstück. Die Vorgänger haben sich aus dem Feld der Veranstalter nicht ganz zurückgezogen und reaktivierten im Juli den Eintages-Berg-

lauf, der an einem Tag das komplette Programm zusammenfasst. «Der Aufwand ist überschaubar», sagt Wigger.

Dagegen sind für den fünftägigen Anlass ein achtköpfiges Organisationskomitee und 50 Helfer - etwa 30 pro Einsatz - notwendig. Am Start dürften erneut gegen 500 Athleten stehen, die mindestens ein Rennen bestreiten. Der prominenteste ist Markus Ryffel, Olympia-Silbermedaillen-Gewinner von 1984 in Los Angeles über 5000 Meter.

#### Kosten von 20 000 Franken

Auch weil jeder Teilnehmer beschenkt wird, rechnet der Verantwortliche mit Kosten von rund 20 000 Franken, unter dem Strich aber mit «einem kleinen Zustupf für die Vereinskasse».

Dass künftig Langläufer die Laufsportszene aufmischen, ist für Wigger nicht abwegig. Erstens habe sich der Skiclub am Bachtel mit dem Kids Duathlon im Durchführen von Sommerereits schon bewährt. «Zweitens sind die Sportarten eng miteinander verwandt.» So erachtet er Bergläufe als unentbehrlichen Bestandteil im Saisonaufbau eines Langläufers.

Vielleicht inspirierte dieses Stehvermögen, das der neue Veranstalter mitbringt, zur Anpassung des Routenplans.

Als auffälligste Änderung wird auf dem ersten Teilstück nicht mehr die Schaufelberger Egg angepeilt. Stattdessen startet der Berglauf auf der Bahnhofstrasse in Wald und endet 5,4 km und 535 Höhenmeter später auf der Farneralp. «Ein nahrhafter Auftakt», weiss Wigger.

Stephan Wenk (28), der als vierfacher Gesamtsieger antritt, hat beim Studium des Streckenprofils einen ähnlichen Eindruck gewonnen. «Bislang gabs eine Etappe zum Einrollen. Nun gehts gleich von Anfang an hart zur Sache. Immerhin sind zu diesem Zeitpunkt die Beine noch frisch.» Obwohl der Berglauf dank des Engagements des Skiklubs am Leben erhalten blieb, wird der Greifensee bei seinem Start Wehmut verspüren. Denn er wandert im Herbst nach England aus und nimmt dort ein Osteopathie-Studium auf. Gerne würde er im Nationalkader Berglauf und Duathlon bleiben. In welchem Umfang er jedoch weiterhin Sport treiben kann, wird sich zeigen.

26. 5-Tage-Berglauf-Cup von heute Montag bis Freitag. Starttäglich um 19 Uhr. - **1. Etappe:** Wald - Farneralp: 5,4 km Länge und 535 m Höhendifferenz. - **2. Etappe:** Bauma - Sonnenhof: 4,3/310. - **3. Etappe:** Steg - Hörnli: 5,1/430. - **4. Etappe:** Wernetshausen - Bachtel: 3,6/375. - **5. Etappe:** Kempton - Ebnerberg: 4,8/300. - www.berglauf-cup.ch.

### Resultate

#### Fussball

##### Schweizer Cup

**1. Liga. 2. Qualifikationsrunde:** Baulmes - Münsingen 3:2. Cham - Zofingen 4:2. Chênois - Carouge 3:2. Brühl SG - Naters 1:0. Buochs - Wangen b.O. 2:1. Grand-Lancy - Rapperswil-Jona 2:1. Mendrisio-Stabio - Muttenz 3:0. Laufen - Le Mont 1:4. Tuggen - Düringen 2:1. Schötz - YF Juventus 4:4 n.V., 4:3 n.P. UGS Genf - Grenchen 0:3. Breitenrain - Meyrin 0:3. Malley LS - Dornach verschoben.

##### 2. Liga interregional, Gruppe 5

**1. Runde:** Seefeld - Dulliken 1:1. Red Star - Wettswil-Bonstetten 4:1. Wettingen 93 - Küsnacht 3:1. Meisterschwanden - Thalwil 1:1. Höngg - Luterbach 6:4. Freienbach - Schöftland 4:1. Kosova - Oerlikon/Polizei 4:0.

**Höngg - Luterbach 6:4** (2:3) Hönggerberg. - 220 Zuschauer. - SR: Schnyder. - **Tore:** 9. Racipi 0:1. 11. Zogg 1:1. 17. Dupovac 2:1. 29. Zimmermann 2:2. 40. Racipi 2:3. 57. Dupovac 3:3. 62. Dössegger 4:3. 70. Racipi (Foulpenalty) 4:4. 78. Dupovac 5:4. 82. Ryser 6:4.

**Wettingen 93 - Küsnacht 3:1** (0:0) Altenburg. - 150 Zuschauer. - SR: Dizdari. - **Tore:** 52. Vaz 0:1. 57. A. Facchinetti 1:1. 85. A. Facchinetti 2:1. 94. Rexhepi 3:1.

**Seefeld - Dulliken 1:1** (1:1) Lengg. - 150 Zuschauer. - SR: Morisoli. - **Tore:** 19. Cubi 0:1. 44. Sisis 1:1.

**Meisterschwanden - Thalwil 1:1** (1:1) Obermoos. - 200 Zuschauer. - SR: Waeber. - **Tore:** 7. Mastroberardino 0:1. 41. Bergamo (Handspenalty) 1:1.

**Red Star - Wettswil-Bonstetten 4:1** (2:1) Allmend Brunau. - 160 Zuschauer. - SR: Tozmann. - **Tore:** 22. Sorrentino 0:1. 24. Micelli 1:1. 41. Vataj 2:1. 82. Grob 3:1. 92. Durand.

**Kosova - Oerlikon/Polizei 4:0** (2:0) Buchlern. - 250 Zuschauer. - SR: Zraggen. - **Tore:** 14. Bajrami 0:1. 21. Vinca 2:0. 63. Rama 3:0. 80. Malqi 4:0.

##### Gruppe 6

**1. Runde:** SV Schaffhausen - Balzers 2:2. Seuzach - Amriswil 3:1. Rorschach - Kreuzlingen 0:0. Linth 04 -

Widnau 2:0. Chur 97 - Widnau 5:1. Töss - Altstätten 4:2. Bazenheid - Diepoldsau-Schmitter 1:0.

**Töss - Altstätten 4:2** (2:2) Reitplatz. - 210 Zuschauer. - SR: Möller. - **Tore:** 8. Zinko 0:1. 13. Malis 1:1. 15. Grbovcic 2:1. 26. Bösch 2:2. 51. Winter 3:2. 87. Mazrekaj 4:2.

##### NLA, Frauen

FC Zürich - St. Gallen 3:0. Basel - Thun 8:0. Young Boys - SC Kriens 2:1. Staad - Yverdon 0:2. Zuchwil - Grasshoppers 0:3. - (je 3 Spiele): 1. YB 9. 2. Yverdon 9. 3. FC Zürich 7. 4. Grasshoppers 6. 5. FC Basel 4. 6. Kriens 4. 7. Staad 3. 8. Zuchwil 1. 9. St. Gallen 0. 10. Thun 0.

**FC Zürich - St. Gallen 3:0** (2:0) Heerenerschürli. - 160 Zuschauer. - SR: Fetaj. - **Tore:** 13. Zumbühl 1:0. 45. Zumbühl 2:0. 87. Bonfardin 3:0.

**Zuchwil - Grasshoppers 0:3** (0:1) Stadion FC Solothurn. - 150 Zuschauer. - SR: Liniger. - **Tore:** 22. Partzsch 0:1. 59. Bosshard 0:2. 74. Zimmermann 0:3.